

DTAZV-Datei

DTAZV-Dateien, die die Zahlungsauftragsdaten des Auslandzahlungsverkehr enthalten, weisen folgenden Aufbau auf:

Datensatz Q (Datenträger-Vorsatz)

Der Datenträger-Vorsatz enthält Angaben zur Identifizierung des Auftraggebers, die Bankleitzahl des Kreditinstituts, bei dem der Datenträger eingereicht wird, das Erstellungsdatum des Datenträgers sowie weitere wesentliche Informationen. Der Datenträger-Vorsatz ist je logische Datei nur einmal vorhanden. Die Länge des Datensatzes Q beträgt 256 Bytes.

Ab der Programmversion 2.0 des Anwendungsmoduls "Auslandszahlungsverkehr für Windows" wird immer der Datenträger-Vorsatz Q generiert. Der Datenträger-Vorsatz R, der nur noch bis zum 31.12.1996 zulässig war, kann programmseitig nicht erstellt werden.

Datensatz T (Zahlungssatz)

Der Zahlungssatz enthält die Informationen über den auszuführenden Zahlungsauftrag. Für jeden Zahlungsauftrag wird ein Datensatz "T" generiert. Er ist in 27 Datenfelder mit festen Feldlängen unterteilt und 768 Bytes groß.

Datensatz E (Datenträger-Nachsatz)

Der Datenträger-Nachsatz dient der Abstimmung; er ist je logische Datei nur einmal vorhanden.

Meldesätze

Die Meldedatensätze müssen dem zugehörigen Zahlungssatz unmittelbar zugeordnet werden. Der Datensatz T (Zahlungssatz) enthält deshalb im Datenfeld 27 das Erweiterungskennzeichen, das die Zahl der dem T-Satz folgenden Meldedatensätze (maximal 8) anzeigt.

Es werden drei Arten von Meldesätzen unterschieden:

- U: für Wareneinfuhr
- V: für Transithandel
- W: für Dienstleistungen / Kapitalverkehr / Sonstiges

Jeder Meldedatensatz weist eine Länge von 256 Bytes auf.

Datensatz Z (Datenträger-Nachsatz)

Der Datenträger-Nachsatz dient zur Abgrenzung der logischen Datei und ist wie der Datenträger-Vorsatz je logischer Datei nur einmal vorhanden. Die Länge des Datensatzes Z ist auf 256 Bytes beschränkt.

Bedeutung der Spalten in der nachfolgenden Satzbeschreibung :

Nr.	=	lfd. Feldnummer
Länge	=	Feldlänge
Typ	=	Feldtyp: a = alphanumerisch, linksbündig nicht belegte Stellen X'20' (51/4" und 3,5"-Disketten); n = numerisch, ungepackt p = Pflichtfeld w = Wahlfreies Feld p/w = Pflichtfeld in Abhängigkeit von bestimmten Kriterien

Datensatz Q: Datenträger-Vorsatz

Nr.	Länge	Typ	Inhalt	Erläuterung
1	4	n p	Satzlänge	
2	1	a p	Satzart	Konstante "Q"
3	8	n p	Bankleitzahl	Bankleitzahl des Kreditinstituts (Diskettenempfänger)
4	10	n p	Kontonummer / Kundennummer	Kontonummer oder Kundennummer des Ausfraggebers beim ausführenden Kreditinstitut
5	4 * 35	a p	Auftraggeberdaten	Zeile 1 und Zeile 2: Name des Auftraggebers Zeile 3: Straße / Postfach Zeile 4: Ort
6	6	n p	Erstellungsdatum der Datei	Format: JJMMTT
7	2	n p	Laufende Nummer	Laufende Tagesnummer zur Identifizierung einer Datei
8	6	n p	Ausführungstermin	Format: JJMMTT; nicht jünger als das Erstellungsdatum aus Feld :Q6:, jedoch höchstens 15 Kalendertage über dem Erstellungsdatum aus Feld :Q6:
9	1	a p	Bundesbankmeldung	Auftrag an erstbeauftragtes Institut, die Bundesbankmeldung vorzunehmen; entweder "J" oder "N"
10	2	n p/w	Bundeslandnummer	Zwingende Belegung, wenn die Bundesbankmeldung vom erstbeauftragtem Institut vorgenommen werden soll (Feld :Q9: = "J")
11	8	n p/w	Firmennummer des Auftraggebers einschließlich Prüfziffer / BLZ	Zwingende Belegung, wenn die Bundesbankmeldung vom erstbeauftragtem Institut vorgenommen werden soll (Feld :Q9: = "J")
12	68	a p	Reserve	X'20'

Datensatz T: Zahlungssatz

Nr.	Länge	Typ	Inhalt	Erläuterung
1	4	n p	Satzlänge	
2	1	a p	Satzart	Konstante "T"
3	8	n p	Bankleitzahl	Bankleitzahl der konto- führenden Stelle des mit dem Auftragswert (Feld :T4b:) zu belastenden Kontos
4a	3	a p	ISO-Währungscode	Währungscode für das mit dem Auftragswert zu belastende Konto.
4b	10	n p	Kontonummer	Kontonummer des mit dem Auftragswert zu belastenden Kontos
5	6	n w	Ausführungstermin	Format: JJMMTT; nicht jünger als das Erstellungsdatum aus Feld :Q6:, jedoch höchstens 15 Kalendertage über dem Erstellungsdatum aus Feld :Q6:
6	8	n p/w	Bankleitzahl	Bankleitzahl der konto- führenden Stelle des mit Gebühren und Spesen zu belastenden Konto; nur zu belegen, wenn abweichend von Feld :T3:
7a	3	a p/w	ISO-Währungscode	Währungscode für das mit Gebühren und Spesen zu belastende Konto; nur wenn abweichend von Feld :T4a:.
7b	10	n p/w	Kontonummer	Kontonummer des mit Gebühren und Spesen zu belastenden Konto; nur zu belegen, wenn abweichend von Feld :T4b:
8	11	a w	Swift-Adresse der Bank des Begünstigten oder sonstige Identifikation, z.B. CHIPS-ID	Sofern die Zahlung an ein deutsches Kreditinstitut erfolgt, alternativ auch die Bankleitzahl der Bank
9a	3	n p/w	ISO-Ländercode	Länderschlüssel zur Bank des Begünstigten gemäß Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik; nur zu belegen, wenn Feld :T8: nicht gefüllt ist.
9b	4 * 35	a p/w	Anschrift der Bank des Begünstigten	Nur zu belegen, wenn das Feld :T8: nicht mit der Swift-Adresse bzw. bei deutschen Kreditinstituten mit der BLZ belegt ist. Ist die Anschrift nicht bekannt, wird das Feld mit der Konstante "UNBEKANNT" gefüllt. Zeile 1 und Zeile 2: Name Begünstigtenbank Zeile 3: Straße Zeile 4: Ort / Land
10a	3	n p	ISO-Ländercode	Länderschlüssel zum Begünstigtenland gemäß Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik.
10b	4 * 35	a p	Begünstigter bzw. Scheckempfänger	Bei Zahlungsauftrag: Begünstigter Bei Scheckeinziehung: Scheckempfänger Zeile 1 und Zeile 2: Begünstigtenname Zeile 3: Straße Zeile 4: Ort / Land
11	2 * 35	a w	Ordervermerk	Nur zu belegen bei Scheckziehung (20-23, 30-33 in Feld :T22:) und wenn abweichend vom Inhalt der Zeilen 1 und 2 des Feldes :T10b:
12	35	a w	Kontonummer bzw. IBAN	Kontonummer des Begünstigten

13	3	a p	Auftragswährung	ISO-Währungscode der zu zahlenden Währung. (Ist die Auftragswährung ungleich "DEM" oder "EUR", so muß sie der Währung des mit dem Auftragswert zu belasten den Kontos entsprechen; es sei denn, das mit dem Auftragswert zu belastende Konto ist ein DM- oder Euro-Konto.)
14a	14	n p	Betrag	Vorkommastellen (rechtsbündig) Der angegebene Betrag ist der DM- bzw. Euro- Betrag, der in die in Feld :T13: angegebene Währung konvertiert und in dieser Währung an den Begünstigten bzw. Scheckempfänger gezahlt wird.
14b	3	n p	Betrag	Nachkommastellen (linksbündig) Betrag wie Feld :T14a:
15	4 * 35	a w	Verwendungszweck	
16	2	n p/w	Weisungsschlüssel 1	
17	2	n p/w	Weisungsschlüssel 2	
18	2	a p/w	Weisungsschlüssel 3	Ab Beginn der 3. Stufe der Währungsunion zu belegen mit einer Kennzeichnung für die Währung, in der die Beträge in den Datensätzen U, V und W angegeben werden, falls diese Währung nicht DM ist: "95" = Auftragswährung (vgl. Feld :T 13:)
19	2	a p	Weisungsschlüssel 4	Weisungsschlüssel für "DM- oder Euro-Gegenwertzahlungen": "90" = DM-Gegenwertzahlung "91" = Euro-Gegenwertzahlung
20	25	a w	Zusatzinformationen zum Weisungsschlüssel	Telex- oder Telefonnummer, Kabelanschrift
21	2	n p	Kostenverrechnungsschlüssel	00 = Transfergeb. zu Lasten Auftraggeber, fremde Gebühren zu Lasten Begünstigter: 01 = alle Gebühren zu Lasten Auftraggeber 02 = alle Gebühren zu Lasten Begünstigter
22	2	n p	Zahlungsart	gemäß Schlüssel zur Kennzeichnung der Zahlungsart: 20 Scheckziehung, Versandform freigestellt 21 Scheckziehung, Versand per Einschreiben 22 Scheckziehung, Versand per Eilboten 23 Scheckziehung, Einschreiben und Eilbote 30 Scheckziehung an Auftraggeber 31 Scheckziehung an Auftraggeber, Einschreiben 32 Scheckziehung an Auftraggeber, Eilbote 33 Scheckziehung an Auftraggeber, Einschreiben und Eilbote
23	27	a w	Auftraggeberabrechnung	Variabler Text, der vom Auftraggeber frei belegt werden kann und nicht weitergeleitet wird. Für weiterzulaitende Informationen steht das Feld :T15: zur Verfügung
24	35	a p/w	Name und Telefonnummer sowie ggf. Stellvertretungsmeldungen	Ansprechpartner beim Auftraggeber für evtl. interne Rückfragen des beauftragten Kreditinstituts oder der Meldebehörde zum Zahlungsauftrag. Dahinter, wenn Auftraggeber nicht Zahlungspflichtiger ist: "INVF", ohne Leerstellen gefolgt von: Bundeslandnummer des Zahlungspflichtigen (2-stellig)

				und: Firmen- nummer bzw. BLZ des Zahlungspflichtigen (8-stellig)
25	1	n w	Meldeschlüssel	Mit "1" oder "0" zu belegen. 1: Inhalt von Datensatz "T" soll bei Durchführung der Bundesbankmeldung durch das erstbeauftragte Kreditinstitut (Feld :Q9: = "J") nicht an die Dt. Bundesbank weitergegeben werden. 0: Bei Durchführung der Bundesbankmeldung durch das erstbeauftragte Kreditinstitut (Feld :Q9: = "J") kann auch der Inhalt von Datensatz "T" an die Deutsche Bundesbank weitergegeben werden.
26	51	a p	Reserve	X'20'
27	2	n p	Erweiterungskennzeichen	00: Es folgt kein Meldeteil 01 - 08: Anzahl der Meldeteile zu je 256 Bytes

Meldesatz U: Wareneinfuhr

Nr.	Länge	Typ	Inhalt	Erläuterung
1	4	n p	Satzlänge	
2	1	a p	Satzart	Konstante "U"
3	7	a p	Einkaufsland Wareneinfuhr	Kurzbezeichnung gemäß Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik
4	3	n p	ISO-Ländercode Einkaufsland Wareneinfuhr	Ländercode gemäß Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik
5	12	n p	Einkaufspreis Wareneinfuhr Teilbetrag 1	Vorkommastellen Angabe in DM, ab Beginn der 3. Stufe der Währungsunion auch Angabe in Auftragswährung möglich. Währungsbeträge sind entsprechend umzurechnen.(Währungskennzeichnung in Feld :T18:)
6	229	a p	Reserve	X'20'

Meldesatz V: Transithandel

Nr.	Länge	Typ	Inhalt	Erläuterung
1	4	n p	Satzlänge	
2	1	a p	Satzart	Konstante "V"
3	27	a p	Warenbezeichnung der eingekauften Transitware	
4a	2	n p	Kapitel-Nr. des Warenverzeichnisses für die eingekaufte Transitware	Warenverzeichnisnummer gemäß Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik
4b	7	n p	"0000000"	Konstante "0000000"
5	7	a p	Einkaufsland Transithandel	Kurzbezeichnung gemäß Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik
6	3	n p	ISO-Ländercode Einkaufsland Transithandel	Länderschlüssel gemäß Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik
7	12	n p	Einkaufspreis Transithandel	Vorkommastellen: Angabe in DM, ab Beginn der 3. Stufe der Währungsunion auch Angabe in Auftragswährung möglich. Währungsbeträge sind entsprechend umzurechnen.(Währungskennzeichnung in Feld :T18:)
8	1	a p	Kennzeichnung Verkauf der Transithandelsware an Gebietsfremde (durchgehandeltes Transitgeschäft)	J = Ja bzw. N = Nein
9	1	a p	Kennzeichnung der Transithandelsware an Gebietsansässige (gebrochenes Transitgeschäft)	J = Ja bzw. N = Nein
10	1	a p	Kennzeichnung Transithandelsware unverkauft auf Lager im Inland	J = Ja bzw. N = Nein
11	27	a p/w	Kennzeichnung Transithandelsware unverkauft auf Lager	J = Ja bzw. N = Nein

			im Ausland	
12	27	a p/w	Warenbezeichnung verkaufte Transithandelsware	Nur zu belegen, wenn durchgehandelter Transithandel (Feld :V8: = "J") und nicht identisch mit Feld :V3:
13a	2	n p/w	Kapitel-Nr. des Warenverzeichnisses für die eingekaufte Transithandelsware	Warenverzeichnisnummer gemäß Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik. Nur zu belegen, wenn durchgehandelter Transithandel (Feld :V8: = "J") und nicht identisch mit Feld :V4:.
13b	7	n p/w	"0000000"	Konstante "0000000"
14	4	a p/w	Fälligkeit Verkaufserlöse Transithandel	Kurzbezeichnung des Käuferlandes gemäß Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik. Nur zu belegen, wenn durchgehandelter Transithandel (Feld :V8: = "J").
16	3	n p/w	ISO-Ländercode	Länderschlüssel Käuferland gemäß Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik. Nur zu belegen, wenn durchgehandelter Transithandel (Feld :V8: = "J").
17	12	n p/w	Verkaufspreis Transithandel	Vorkommastellen Nur zu belegen, wenn durchgehandelter Transithandel (Feld :V8: = "J"). Angabe in DEM. Währungsbeträge sind entsprechend umzurechnen.
18	40	a p/w	Ergänzungsangaben Transithandel	Name und Sitz des Nachkäufers bei gebrochenem Transithandel (Feld :V9: = "J").
19	87	a p	Reserve	X'20'

Meldesatz W: Dienstleistungen, Kapitalverkehr, Sonstiges

Nr.	Länge	Typ	Inhalt	Erläuterung
1	4	n p	Satzlänge	
2	1	a p	Satzart	Konstante "W"
3	1	n p	Belegart	"2": Dienstleistungen, Übertragungen, sonstige Angaben "4": Kapitaltransaktionen und Kapitalerträge
4	3	n p	Kennzahl	Kennzahl gemäß Leistungsverzeichnis (Anlage LV zur AWW)
5	7	a p	Gläubigerland	Kurzbezeichnung Gläubigerland gemäß Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik
6	3	n p	ISO-Ländercode Gläubigerland	Ländercode gemäß Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik
7	7	a p/w	Anlageland bei Kapitalverkehr	Kurzbezeichnung gemäß Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik. Nur zu belegen bei Kapitalverkehr (Feld :W3: = "4").
8	3	a p/w	ISO-Ländercode Anlageland	Ländercode gemäß Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik. Nur zu belegen bei Kapitalverkehr (Feld :W3: = "4").
9	12	n p	Betrag für Dienstleistungen, Kapitalverkehr, Sonstiges	Vorkommastellen Angabe in DM, ab Beginn der 3. Stufe der Währungsunion auch Angabe in Auftragswährung möglich. Währungsbeträge sind entsprechend umzurechnen. (Währungskennzeichnung in Feld :T18:)
10	140	a p	Nähere Angaben zum Zahlungszweck	
11	75	a p	Reserve	X'20'

Datensatz Z: Datenträger-Nachsatz

Nr.	Länge	Typ	Inhalt	Erläuterung
1	4	n p	Satzlänge	
2	1	a p	Satzart	Konstante "Z"
3	15	a p	Summe der Beträge	Vorkommastellen Summe der Betragsangaben in Feld :T14a: für alle Währungen
4	15	n p	Anzahl Datensätze "T"	
5	221	a p	Reserve	X'20'
